



Internationaler Tag der Frau in ländlichen Gebieten

Der **Internationale Tag der Frau in ländlichen Gebieten** wird von der UN-Frauenorganisation alljährlich am 15. Oktober begangen. Sinnigerweise einen Tag später, am 16. Oktober, führt die FAO (Welternährungsorganisation) den «Welternährungstag» durch. Am 17. Oktober findet noch der Internationale Tag für die Beseitigung der Armut statt. Es ist unbestritten, dass Frauen hier eine ausserordentlich wichtige Stellung innehaben, denn Nahrungsbeschaffung oder Nahrungsmittelproduktion ist ein urweiblicher Instinkt. Im ländlichen Raum spielen Frauen eine zentrale Rolle, damit die Gesellschaft überhaupt funktionieren kann, und das weltweit. Gemäss Angaben der Vereinten Nationen tragen sie zur landwirtschaftlichen und ländlichen Entwicklung, zur Verbesserung der Ernährungssicherheit und zur Beseitigung von Armut, insbesondere in ländlichen Gebieten, bei. Das heisst:

- Bäuerinnen erhalten Lebensgrundlagen für kommende Generationen.
- Bäuerinnen geben Wissen, das auf ihren Lebensraum abgestimmt ist, an die kommenden Generationen weiter.
- Bäuerinnen prägen den ländlichen Raum.
- Bäuerinnen ermöglichen ihren Kindern eine Ausbildung.

Damit Frauen diese wichtigen Aufgaben wahrnehmen können, müssen sie direkten Zugang zu Boden, Wasser und Wissen haben.

Auf schweizerische Gegebenheiten «übersetzt» kann das heissen:

- Dass Frauen in traditionsreichen landwirtschaftlichen Organisationen Frauen zu Wort kommen und auch gehört werden.
- Dass Frauen in der Landwirtschaft eine ebenbürtige Rolle im Familiengefüge einnehmen können.
- Dass Töchter dieselben Chancen in der Erbfolge haben wie Söhne.
- Dass Frauen, wie es für Männer selbstverständlich ist, eine soziale Absicherung brauchen.

2014, also vor vier Jahren hat das **«Internationale Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe»** stattgefunden. Dazu wurden in der Schweiz verschiedene Aktivitäten durchgeführt, darunter eine Tour de Suisse mit Bäuerinnen aus (fast) allen Ecken der Welt, der Bäuerinnen-Dialog. Es wird Zeit, anlässlich des **Internationalen Tages der Frau in ländlichen Gebieten** aufzuzeigen, was sich seither verbessert oder verschlechtert hat, mit dem Interview einer Schweizerin und zweier tschadischer Bäuerinnen, dank einer Zusammenarbeit zwischen dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV) und Swissaid.

Christine Bühler
Präsidentin SBLV



SCHWEIZ BÄUERINNEN- UND LANDFRAUENVERBAND
UNION SUISSE DES PAYSANNES ET DES FEMMES RURALES
UNIONE SVIZZERA DELLE DONNE CONTADINE E RURALI
UNIKUN DA LAS PUORAS SVIZRAS



Bäuerinnen Dialog, 2014

